



## Anmeldung.

### Armutssensibles Handeln in Kitas und anderen pädagogischen Einrichtungen

im Rahmen des ESF-Bundesprogramms  
„Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“  
am 16. November 2017

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fachtag  
in Essen an.

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Einrichtung

Funktion

Telefon (tagsüber)

E-Mail

## Tagungsort.

### Kath. Familienbildungsstätte

Bernestraße 5  
45127 Essen

## Teilnahme.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Verpflegung wird  
gesorgt. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.  
Es gilt das Datum des Eingangs Ihrer Anmeldung.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail  
(E-Mail-Adresse bitte auf dem Anmeldeformular  
angeben).

## Kontakt und Beratung.

### familienbildung deutschland

Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft  
für Einrichtungen der Familienbildung



Bianca Wolter  
Prinz-Georg-Straße 44  
40477 Düsseldorf  
Telefon 02 11 / 449 92 18  
Fax 02 11 / 449 92 89  
bianca.wolter@familienbildung-deutschland.de  
www.familienbildung-deutschland.de

Die Qualifizierung „Elternbegleiter\_in“ wird im Rahmen des Programms „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Fachtag

## Armutssensibles Handeln in Kitas und anderen pädagogischen Einrichtungen

im Rahmen des ESF-Bundesprogramms  
„Elternchance II – Familien früh für  
Bildung gewinnen“

**16. November 2017**

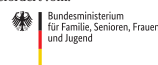
Kath. Familienbildungsstätte, Essen

Anmeldung bitte bis zum 30. Oktober 2017

per Fax 0211 / 4499289

per Mail bianca.wolter@familienbildung-deutschland.de

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.



### Dozentinnen.

Maren Cordes, Dr. Angelika Hille-Sandvoß

### Zielgruppe.

Der Fachtag richtet sich an ausgebildete Elternbegleiter\_innen genauso wie an sonstige pädagogische Fachkräfte, die z. B. in Kindertagesstätten, Einrichtungen der Familienbildung, Familienzentren, Jugendamt, Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen tätig sind.

### Projekträger.

*familienbildung deutschland* – Die Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Einrichtungen der Familienbildung (BAG) ist der Zusammenschluss von 80 katholischen Familienbildungsstätten und anderen Einrichtungen der Familienbildung.

In einem Trägerkonsortium von sechs bundesweit tätigen Trägern der Familienbildung beteiligen wir uns im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) an der Umsetzung der Weiterqualifizierung Elternbegleiter\_in und bieten sie an.

Das ESF-Bundesprogramm „**Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen**“ bildet pädagogische Fachkräfte zu Elternbegleiter\_innen weiter. Das Programm möchte das große Einflusspotenzial der Familien nutzen und die Kompetenzen von Eltern stärken, insbesondere solcher, die selbst wenig positive Bildungserfahrungen haben.

### Weitere Informationen.

[www.konsortium-elternchance.de](http://www.konsortium-elternchance.de)



## Armutssensibles Handeln in Kitas und anderen pädagogischen Einrichtungen.

Die Bildungschancen von Kindern benachteiligter Familien zu verbessern ist ein wesentliches Ziel der Weiterqualifizierung Elternbegleiter\_in. Auch in Kitas und Einrichtungen der Familienbildung wird dies im alltäglichen Miteinander angestrebt. Doch wie kann man Kinder und Familien, die von Armut betroffen sind, wirksam unterstützen?

Im Rahmen dieses Fachtags wird erarbeitet, wie pädagogische Fachkräfte eine armutssensible Perspektive einnehmen und wertschätzend mit sozioökonomisch benachteiligten Familien zusammenarbeiten können.

### Folgende Themen werden behandelt:

- » Hintergrundwissen zu Armutslagen und Auswirkungen auf Kinder
- » Teilhabe ermöglichen und Resilienz fördern
- » Reflexion der eigenen Haltung und ihre Auswirkungen
- » Pädagogische Ansatzmöglichkeiten im Alltag

### Der Ablauf.

- 9.45 Uhr Ankommen und Begrüßungskaffee
- 10.00 Uhr Seminarphase:  
Einführung – Wie begegnet mir Armut?
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Seminarphase:  
Strukturelle Ursachen von Armut
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 14.45 Uhr Seminarphase:  
Teilhabe in der Einrichtung realisieren
- 16.00 Uhr Abschluss

